Einladung zu Generalversammlung 1961

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine**

Band (Jahr): **34 (1961)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

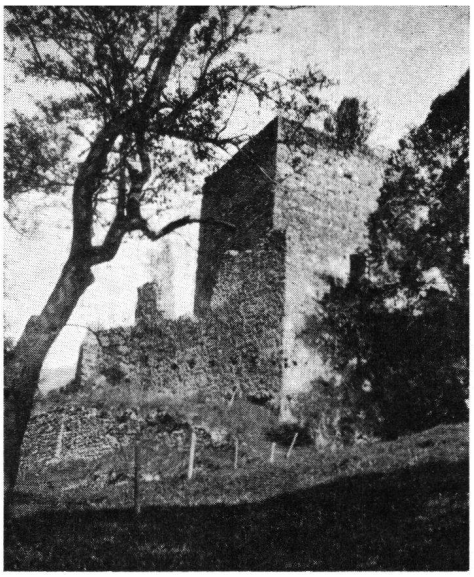
Nachrichten

des Schweizerischen Burgenvereins

Revue de l'association suisse pour châteaux et ruines
Rivista dell'associazione svizzera per castelli e ruine

Geschäftsstelle und Redaktion:
Letzistraße 45, Zürich 6
Telefon 28 06 86, Postcheck VIII 14239

Erscheinen jährlich sechsmal
XXXIV. Jahrgang 1961 5. Band Juli/August Nr. 4



Frutigen BE Ruine Tellenburg

Einladung zur Generalversammlung 1961

im Rahmen einer eintägigen Fahrt
«Burgen am Lötschberg»

Samstag, den 9. September 1961

Extrafahrt im «Blauen Pfeil» der BLS

Treffpunkt: Bern, Hauptbahnhof
(Zürich HB ab: 07.04, Basel ab: 07.56)

Programm: Bern ab: 09.31. Fahrt durch das Gürbetal (Landgut «Lohn», Schlösser Toffen, Rümligen, Burgistein) nach Thun.
Halt 10.08/09 für allfällig Zusteigende.
Spiez: Halt 10.19/21 für allfällig Zusteigende.
Fahrt durch das Frutigtal mit Langsamfahrt bei der Tellenburg (Erklärungen im Zugslautsprecher). Kurzer Halt bei der Kreuzungsstelle Felsenburg, dann Weiterfahrt durch den Lötschbergtunnel.
Hohtenn: Halt 11.15/25, Blick von der Aussichtsterrasse bei der Station.
Außerberg an: 11.31. Aufstieg durch das Dorf zum Restaurant «Sonnenhalde» (Marsch 10 bis 15 Minuten); Mittagessen mit Walliser Spezialitäten.
Außerberg ab: 14.18. Fahrt nach Brig und Ankunft daselbst 14.33. Gang durch das Städtchen zum restaurierten Stockalperpalast.

Generalversammlung

Traktanden:
1. Protokoll der Generalversammlung 1960
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung, Revisionsbericht
4. Budget 1961
5. Wahlen
6. Verschiedenes

Anschließend an die Generalversammlung Besichtigung des Schlosses.

Rückfahrt:

Brig ab: 18.03. Durchfahrt bis Spiez.
Spiez an: 19.06
Thun an: 19.16
Bern an: 19.40
Fakultativer Abendschoppen im Bahnhofbuffet 1. Kl.
Abfahrt der Züge Richtung:
Zürich 20.49 Bern ab
Basel 20.44 Bern ab

Kosten: Ab und bis Bern inklusive Mittagessen und Service (ohne Getränke) Fr. 31.–. Anmeldung zur Generalversammlung am 9. September 1961 in Brig auf beiliegender, *roter* Anmeldekarte.
Nehmen Sie, liebe Mitglieder, an dieser herrlichen Fahrt teil und schicken Sie uns Ihre Anmeldekarte.
Mit freundlichem Gruß

Der Vorstand

Burgenfahrt im mittleren Bayern

Die vom Präsidenten des Schweizerischen Burgenvereins, Dr. H. Schneider, entwickelte Idee einer Burgenfahrt nach dem mittleren Bayern ist bei den Mitgliedern auf sehr guten Boden gefallen. Über ein halbes Hundert Teilnehmer konnte sich zwischen dem 28. Mai und 3. Juni auf einer aufs beste vorbereiteten und durch Frau Dr. Schneider und Vizepräsident E. Im Hof betreuten Reise eine Anzahl von Festungsbauten, Schlössern, Klöstern und weiteren Kunststätten an der Donau und ihren Nebenflüssen zu Gemüte führen; weitere Interessenten fanden leider keinen Platz mehr, doch soll für sie die Fahrt im September wiederholt werden.

In zwei bequemen PTT-Cars, deren Chauffeuren ein besonderes Kränzlein gewunden sei, verließ man am Bodensee das noch regenfeuchte schweizerische Mittelland und sah sich, nach einer Mittagsrast im alten Gasthof von Großholzleute bei Isny, zu *Kempten*, der Hauptstadt des Allgäus, der ersten der auf dem Programm notierten bayrischen Schloßanlagen gegenüber. Die einstige *fürstäbtliche Residenz* wurde in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts nach den Plänen des auch in der Schweiz nicht unbekannten Vorarl-